

zweit durch Helsinki gestreift, in diese und jene Buchhandlung getreten, wie uns die Neugier gerade getrieben hatte, und waren mit Buchhändlern ins Gespräch gekommen. Daß wir auf den „guten deutschen Unterhaltungsroman“ als wiederkehrendes Thema kamen, lag mehr an den Sortimentern selbst als an uns. Denn sie fragten darnach, sie suchten nach solchen Romanen. Die Gespräche verführten dazu, eine Liste der meistgefragten deutschen Bücher zusammenzustellen und auseinanderzuhalten, was von Finnen und was von deutschen Soldaten gekauft wird. Die Listen enthalten manchen Namen doppelt, fallen im übrigen jedoch durchaus nicht zusammen. Da sind heitere Bücher, von Spoerl und von Fechner zum Beispiel, die von beiden Gruppen gleich gefragt werden. Andererseits gibt es Autoren, die, wie sich der Sortimenter kurzerhand ausdrückte, „von Landsern eingeschleppt“ wurden und jetzt langsam auch auf den finnischen Kreis übergehen. Dafür wurden Waggerl und Brehm genannt. „Brehm?“ „Ich weiß, was Sie sagen wollen! Ja, verstehen Sie: das Land dieses Apis liegt den Finnen doch etwas fern!“

Von 1918, von der Staatsgründung an, bis etwa 1932, fuhr der Sortimenter fort, dominierte unter der ausländischen Literatur das deutsche Buch. Dann kam das englische Buch an die Spitze. „Gute Handelsbeziehungen ziehen Bücher nach. Wenn auch wirtschaftliche Gründe wieder nicht die einzigen sind.“ Die Verhältnisse im Krieg kann man nur vorläufig als Maßstab nehmen. Zum Beispiel wird aus Schweden gegenwärtig aus Verrechnungsgründen weniger eingeführt als früher. Daß schöngeistige deutsche Bücher stärker umgesetzt werden als wissenschaftliche — früher war es umgekehrt —, liegt ebenso am Kriege, an der zusätzlichen Nachfrage, die durch unsere Soldaten aufgetreten ist.

„Ein deutscher Autor ist dann am leichtesten durchzusetzen, wenn eines seiner Bücher ins Finnische übersetzt worden ist. Das

Buch macht ihn sozusagen etwas heimisch bei uns, die anderen liest man dann gerne in der Originalsprache. So war es in der letzten Zeit mit Carossa, Hoerner, Finckenstein und Rombach der Fall. Die Leser scheuen neue Namen einigermaßen, das wissen Sie ja, und Sie selbst müssen den Finnen ja auch Zeit lassen, sich in Ihre jüngste Entwicklung hineinzufinden!“

Auffallend war, wie ein Titel wiederkehrte, ja in mehreren Buchhandlungen an erster Stelle genannt wurde: die „Barrings“ von Simpson. Das Buch wird in drei Sprachen gelesen, finnisch, deutsch und schwedisch. „Sie können es fast als Typ nehmen! Es ist der für unsere Leser nicht allzu schwere Roman mit reicher Handlung und größerem kulturhistorischem und gesellschaftlichem Hintergrund.“ Mit dem folgenden Satz brachte der Buchhändler seine Gedanken gewissermaßen auf die Spitze. „Was wir suchen, ist der nicht allzusehr mit Betrachtungen erfüllte, sagen wir, philosophisch nicht zu belastete deutsche Roman.“

Das war eine Meinung, frei und aus der Erfahrung geäußert, der nichts hinzuzusetzen war, — wollte man sich nicht eine Nacht zum Gespräch zusammensetzen!

Auf unserer Finnen-Liste tauchten noch Namen auf wie Schenzinger, Welk auf der Seite der Soldaten und weiter Beispiele für den an der Front begehrten phantasievollen und gefühlsstarken Liebesroman. Da wir mitten im Gespräch waren, kamen wir weiter auf einzelne Gattungen des Romans zu sprechen und auf manche Alltagsware des Büchermarktes. „Noch eins! Schicken Sie uns mehr Abenteuerromane und Kriminalromane! Die Nachfrage ist da.“ Liebenswürdig und mit klugem Lächeln fügte er hinzu: „Wenn Sie das englische und das amerikanische Buch einschränken wollen!“

Kriegsbericht Dr. Wilhelm Ruoff

Firmen-Jubiläen

Im Dezember 1943 begehen nachstehende Firmen besondere Gedenktage:

150jähriges Bestehen:

Hayns Erben, A. W., Berlin und Potsdam, am 9. Dezember.
Pichlers Witwe & Sohn, A., in Wien, am 20. Dezember.

125jähriges Bestehen:

Freyschmidt's Buchhandlung, A., Gerda Zufall in Kassel, am 15. Dezember.

100jähriges Bestehen:

Anderssons Bokhandel in Norrköping (Schwed.), am 6. Dezember.
Plaeschke, Moritz, in Krefeld, am 1. Dezember.

75jähriges Bestehen:

Heine, C., Seehausen (Altmark), am 1. Dezember.

50jähriges Bestehen:

Hendel's Sortimentsbuchhandlung, Otto, Gustav Ehlers in Halle (Saale), im Dezember.
Joly Technisches Auskunftsbuch, Kleinwittenberg (Elbe), im Dezember.
Klökner, Ed., Richard Birnbach in Berlin, am 1. Dezember.
Langen-Georg Müller Verlag G.m.b.H., Albert, in München, am 1. Dezember.
Schmitt, Julius, in Ettlingen (Baden), am 1. Dezember.
Sperberg, H., in Freiberg (Sachsen), am 7. Dezember.

25jähriges Bestehen:

Berger, Manfred (Literarisches Büro und Verlag), in Stuttgart, am 1. Dezember.
Beyer, Walter, in Hamburg, am 1. Dezember.
Fiezing, Johanna, in Linz (Donau), am 19. Dezember.
Iris-Musik- und Theater-Verlag August Mallmann in Recklinghausen, am 19. Dezember.
Kluge, Bruno, in Leipzig, am 22. Dezember.
Lommel, Ludwig, in Berlin, am 10. Dezember.
„Méliusz“ Buchhandlung in Debreczin (Ungarn), am 1. Dezember.

25jähriges Bestehen ferner:

Schweitzer, Ignaz, Buchhandlung am Englischen Garten in München, am 1. Dezember.
Voigt, Theodor, in Markneukirchen, am 1. Dezember.
Zimmermann, Friedrich, in Heilbronn, am 1. Dezember.

Personalnachrichten

Der Führer hat Herrn Oberregierungsrat Dr. Rudolf Erckmann in der Schrifttumsabteilung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zum Ministerialrat ernannt.

Am 28. November feiert Herr Max Manicke, Mitinhaber der Firmen J. Bettenhausen und Buchhandlung Karl Schmelzer und persönlich haftender Gesellschafter der Firma Buchhandlung und Zeitungs-büro Morawa & Co. in Wien, seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag.

Am 28. November begeht Herr Georg Arnold in Berlin seinen siebzigsten Geburtstag. Er ist Gründer der Firma Georg Arnold, die seit vielen Jahren dem Deutschen Verlag angeschlossen ist, errichtete 1924 die Märkische Buchhandlung Georg Arnold, ist seit Juli 1935 geschäftsführender Mitinhaber der Firma Buchhaus Arnold & Schaarschmidt in Berlin und seit 1925 Mitgründer und geschäftsführender Kommanditär der Allgemeinen Verlagsgesellschaft Georg Arnold KG. Jahrelang war er Vorsitzer des früheren Vereins der Reise- und Versandbuchhandlungen e. V. Auch im Börsenverein hat er im Fachausschuß als Vertreter des Vereins der Reise- und Versandbuchhandlungen mitgewirkt.

Herr Heinrich Dieckmann, Prokurist von Carl Heymanns Verlag in Berlin, feiert am 29. November seinen siebzigsten Geburtstag.

Am 29. November feiert der Buchhändler und Abteilungsleiter Herr Fritz Teschner sein fünfundsiebzigjähriges Zugehörigkeits-Jubiläum zum Hause Gräfe und Unzer in Königsberg i. Pr.

Todesfälle:

Am 1. November verschied nach langer, schwerer Krankheit im Alter von sechzig Jahren Herr Herbert Witting, Inhaber der gleichnamigen Buchhandlung in Berlin.

Am 17. November ist im Alter von vierundachtzig Jahren der Buchhändler und Heimatforscher Karl Heldt, früherer Inhaber der Firma C. Heldt in Eckernförde, plötzlich gestorben.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvert. d. Hauptchriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschloßfach 274/75. — Druck: Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!